



Gedanken zum Sonntag



Pfarrer Oliver Rolla,
Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen

Derzeit gibt es wegen des Lockdown keine Gottesdienste in den Kirchen. Die Gemeinde feiert nicht vor Ort. Brauche ich einen Gottesdienst? So könnte man fragen. Eigentlich verbirgt sich eine ganz andere Frage dahinter: wie wächst mein Glaube? Was hilft mir im Alltag und vor allem in den schwierigen Situationen des Lebens?

Ein Kinderglaube, der nicht erwachsen wird, der keine Chance hat, sich zu entwickeln, hilft nicht weiter. Ein solcher Glaube scheitert irgendwann.

Wir Menschen leben von dem, was wir uns selbst nicht geben können. Damit meine ich keine Lebensmittel, keinen Kurzurlaub, keine Wellnessvarianten.

Wir Menschen brauchen zusätzlich etwas anderes: wir brauchen einen Glauben, der sich im Alltag bewährt, der wächst. Im Gespräch mit anderen, die genauso suchen und finden und wieder suchen, im Hören auf eine Predigt, im Nachdenken und Nachfragen. Sie lesen den Plural: wir brauchen, wir suchen, wir denken nach.

Wir brauchen diesen Plural. Wir beten nicht „Vater mein im Himmel“, sondern „Vater Unser“. Als Gemeinschaft der Glaubenden und Zweifelnden stützen und tragen wir uns gegenseitig, helfen uns in schlechten Zeiten, und freuen uns miteinander in guten Zeiten. Dann wird uns deutlich, daß unser Vater im Himmel es gut mit uns meint.

Eine solche Gemeinschaft brauchen wir erst recht in diesen schwierigen Zeiten. Niemand will alleine durch diese Zeiten gehen. Die Nähe können wir jetzt nicht im Gottesdienst erfahren, wir bleiben dennoch verbunden und geeint. Weltweite Ökumene erleben wir auch nicht in der einzelnen Kirche, sondern im Bewußtsein, an vielen verschiedenen Orten als Gemeinde Gottes gemeinsam zu feiern. So ist es in diesen schweren Zeiten. Wir sind getrennt und verstreut, wie Schafe auf verschiedenen Weiden, Gott bleibt aber wie ein Hirte, der sich um die Seinen kümmert. Bleiben Sie behütet.

Es grüßt Sie Pfarrer Rolla

Ein Examen ist schon ein Arbeitsplatz

Auch die Pflegeeinrichtungen in Lennep und Lüttringhausen haben Personalbedarf. Corona hat die Situation verschärft.

VON STEFANIE BONA

Die Rede vom Pflegenotstand ist in Deutschland seit Jahren in aller Munde. Die Corona-Krise hat die Situation noch einmal verschärft. Auch die Remscheider Pflegeeinrichtungen sind auf der Suche nach neuen Kräften und geben sich große Mühe, mit guten Arbeitsbedingungen und angenehmer Atmosphäre auf sich aufmerksam zu machen.

Pflege ist Beziehungsarbeit
Das Lennep Pflegezentrum „Am Schwelmer Tor“ wirbt gerade mit einem großen Transparent um neues Personal. „Wir haben keinen Notstand, also keinen zusätzlichen Bedarf. Aber es gibt eine ganz natürliche Fluktuation zum Beispiel durch Ruhestand, Mutterschutz oder Umzug“, erklärt Einrichtungsleiter Kai Adler auf Nachfrage unserer Zeitung. Doch natürlich müsse man sich im Pflegebereich Mühe geben, um neue Kräfte zu gewinnen. Corona hat den Bedarf noch einmal erhöht. Denn, wie Andreas Wigger erklärt, müssen alle Besucherinnen und Besucher an jedem dritten Tag auf das Corona-Virus getestet werden. Hinzu kommt



Die Alten- und Pflegeeinrichtung „Schwelmer Tor“ wirbt derzeit mit einem großen Plakat um neues Personal.

Foto: Bona

die regelmäßige Testung der Mitarbeitenden und der Bewohnerinnen und Bewohner. „Wir haben dazu intern Kapazitäten geschaffen und unser Personal gründlich geschult“, erklärt der Leiter des Lüttringhauser Alten- und Pflegeheims Haus Clarenbach. Im „Schwelmer Tor“, das 80 vollstationäre Plätze und weitere zwölf Kurzzeitpflegeplätze hat, greift man dazu auf einen externen

Dienstleister zurück. Beide Häuser gehören zum Verbund der Evangelischen Alten- und Krankenpflege Remscheid (EAK), dem wohl größten Träger privater Pflege vor Ort. Die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung machen auch einen erhöhten Aufwand von Einlasskontrollen und Dokumentationen erforderlich, was ebenso personelle Kräfte bindet. Mindestens

zur Hälfte müssen in derlei Einrichtungen examinierte Pflegefachkräfte die alten und pflegebedürftigen Menschen versorgen. Diese Quote erfüllen beide Häuser klar. Der weitere Personalbedarf wird von Pflegehilfskräften abgedeckt. „Trotzdem sind auch wir vom Pflegenotstand betroffen“, räumt Andreas Wigger ein und wirbt für eine Ausbildung in der Alten- und

Krankenpflege: „Ein Examen ist schon ein Arbeitsplatz.“ Auch Kai Adler bekräftigt: „Wir kommen personell zu recht, würden uns aber auch über Zuwachs an dieser Stelle freuen.“ Stellennachbesetzungen würden manchmal schon zum Geduldspiel. „Und in unserer älter werdenden Gesellschaft steigt der Pflegebedarf“, zeigt er ein weiteres Problem auf. Dass die Politik

sich dem Thema angenommen hat, sei richtig, aber nicht ausreichend. „Appelle alleine reichen nicht“, betont Adler. Und Andreas Wigger nimmt Bezug auf das Frühjahr, als dem Pflegepersonal während des ersten Lockdowns symbolisch Applaus gespendet wurde. Für diese verantwortungsvolle Arbeit müsse es eine bessere Bezahlung geben, fordert der Leiter von Haus Clarenbach. Gute Erfahrung hat er mit der Zusammenarbeit mit den Fachseminaren gemacht. Durch enge Kooperation mit den Ausbildern könnten regelmäßig neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fürs Haus interessiert und dauerhaft gebunden werden. Voraussetzung für Pflegekräfte aus dem Ausland sei, dass sie gute Deutschkenntnisse mitbrächten.

„Pflege ist Beziehungsarbeit. Da ist Verständigung eine Grundvoraussetzung.“ Kai Adler führt ein weiteres Argument ins Feld. In der allgemein angespannten Situation gerieten die schönen Seiten des Berufs verloren. „Pflege ist nicht nur Waschen und Versorgen, sondern genauso aktive Beziehungspflege. Dass das gelingen kann, dafür müssen wir sorgen“, sagt der Leiter des „Schwelmer Tors“.



Weihnachtsverlosung Marketingrat Lüttringhausen: Das sind die Gewinner

red) Die Gewinne der Weihnachtsverlosung des Marketingrats Lüttringhausen können gegen das Los in der Sparkasse Lüttringhausen bis zum 31. Januar 2021 abgeholt werden. Der erste Preis geht an die Losnummer 6968: ein 1.000 Euro Gutschein für Einzelhändler oder Dienstleistung bei einem Marketingrat Lüttringhausen Vollmitglied. Der dritte Preis geht an die Losnummer 8212: Candle Light Dinner im Hotel Restaurant Kromberg für zwei Personen. Diverse Gutscheine von Marketingrat Mitgliedern haben folgende Losnummern gewonnen: 0005, 0056, 0079, 0185, 0215, 0217, 0283, 0504, 0628, 0866, 0932, 1621, 1657, 1710, 4015, 4168, 4239, 4404, 4428, 4452, 4897, 4968, 5343, 5483, 5595, 5712, 6666, 6840, 6922, 7120, 7297, 7467, 8038, 8282, 8327, 8456, 8507, 8741, 8779, 9911, 9223, 9452 und 9962. Die Losnummern wurden dem Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick durch den Marketingrat Lüttringhausen e.V. mitgeteilt.

Alle Angaben ohne Gewähr.



Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apothekerin Elke Leuchten

Kreuzbergstraße 10 · 42899 Remscheid
Telefon 0800-5903030



Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apothekerin Elke Leuchten

Barmer Straße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 02191-50150

**Wir lösen ab sofort die Maskengutscheine ein,
(2 x 6 FFP2 Masken für Januar - März)
die Sie von Ihrer Krankenkasse zugesichert bekommen!
Bitte bleiben Sie gesund!**

Öffnungszeiten:

Mo.– Fr. 8.00 – 18.30 Uhr Sa. 8.00 – 13.00 Uhr	Mo.– Fr. 8.00 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.30 Uhr Mittwochnachmittag und Samstag geschlossen
---	---

Zentrale Impfzentren öffnen ab dem 1. Februar

Terminbuchungen für die Impfung in der Halle West sollen ab 25. Januar möglich sein. Zunächst werden die über 80-Jährigen angeschrieben.

(red) Die Landesregierung NRW hat den Start für die Corona-Schutzimpfungen der über 80-Jährigen in den zentralen Impfzentren ab Anfang Februar angekündigt. NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann stellt eine telefonische und eine Online-Terminreservierung ab dem 25. Januar in Aussicht. Dann sollen sich Menschen, die noch im Monat Januar 80 Jahre alt werden oder älter sind, mit den erforderlichen zwei Impfterminen in den lokal installierten Impfzentren – in Remscheid ist das die Halle West – ausstatten können. Damit die Terminvergabe reibungslos funktioniert, soll statt der bereits öffentlich angekündigten bundesweiten Servicenummer 116 117 eine

kostenfreie 0800-Rufnummer eingerichtet werden. Außerdem können Termine online über das Internet gebucht werden. Beide Kontakte werden noch bekannt gegeben! Minister Laumann hat die Kreise und kreisfreien Städte dazu aufgefordert, ein entsprechendes Informationsschreiben an alle über 80-Jährigen für den Versand zum 23. Januar vorzubereiten. In Remscheid werden zur Zeit alle zutreffenden Kontakte anhand der Einwohnermeldedatei – wie bei den Wahlbenachrichtigungen auch – ermittelt. Einer pünktlichen Information aller über 80-Jährigen steht vor Ort also nichts entgegen. Ein Wermutstropfen bleibt: Über 80-jährige Menschen, die nicht ausreichend mobil sind, um die



Auf der Impfung liegen große Hoffnungen zur Bekämpfung der Pandemie.

Symbolfoto: Pixabay

zentralen Impfzentren aufzusuchen, müssen sich noch einen

Moment gedulden. Der aktuell verfügbare Impfstoff der Fir-

ma Biontech/Pfizer kann nicht in häuslicher Umgebung ver-

impft werden, weil er in seiner Handhabung hoch empfindlich ist. Für ein Impfen zu Hause kommt daher nur ein weniger sensibler Impfstoff in Frage, der noch nicht verfügbar ist. Der konkrete Start der Impfungen kann allerdings erst dann erfolgen, wenn Lieferungen mit dem Impfstoff erfolgt sind. Darüber hat die Stadt noch keine Klarheit.

„Wir sind startklar. Alle Vorbereitungen sind getroffen“, versicherte Stadtsprecherin Viola Juric gegenüber dem L.A. Derweil wurden die Corona-Schutzimpfungen in den Alten- und Pflegeeinrichtungen fortgesetzt. Am Dienstag wurde eine weitere Einrichtung mit 138 Impfdosen des BioNTech-Impfstoffs beliefert. Am morgigen Freitag wird in Haus Lennep geimpft.

Mit dem Grünspecht ins Neue Jahr starten

(red) Die Natur-Schule Grund in Remscheid wird auch 2021 ihre beliebte Reihe der „Naturerlebnis-Tipps“ fortführen. Die Tipps werden immer zunächst auf der Facebook-Seite „@umweltbildungstation.remscheid“ veröffentlicht und freitags dann auch auf der Homepage www.natur-schule-grund.de eingestellt. Begonnen hat das Neue Jahr mit einem Naturerlebnis-Tipp zum Grünspecht am 11. Januar, geschrieben von Stefanie Barzen aus der Natur-Schule: Der Grünspecht verlässt uns über Winter nicht. Im Winter dienen ihm oft die großen Nesthügel der größeren Waldameisen als Nahrungslieferanten. Grünspechte können auch unter dem Schnee versteckte Ameisennester wiederfinden. Problematisch wird es, wenn die Schneedecke sehr dick wird oder die Erde sehr fest gefroren ist. Auf Grund seiner Ernährungsweise bevorzugt der Grünspecht als Lebensraum baumbestandene Gärten, Parkanlagen, Waldränder und die immer seltener werdenden Streuobstwiesen. Um diesem hübschen Vogel, dem lachenden Specht, Lebensraum und Futterquellen zu erhalten, sollte im eigenen Garten auf den Einsatz von Pestiziden und Dünger verzichtet werden.

Dienstag, 19. Januar

17.30 Uhr

Digitaler Bürgerdialog Radverkehr

(red) Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich über die Entwicklungen in der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs zu informieren und über das Thema gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Remscheid zu diskutieren. Der Bürgerdialog ist als zweistündige Videokonferenz geplant. Um Anmeldung unter der E-Mail-Adresse radverkehr@remscheid.de wird gebeten. Der Link für die zoom-Videokonferenz wird dann mitgeteilt. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Beschränkungen wird der Bürgerdialog als Online-Veranstaltung angeboten. Ziel ist es, die konkreten Bedürfnisse der Radfahrenden für einen besseren Radverkehr zu erfahren und die Vorschläge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den zukünftigen Planungen im Radverkehr zu berücksichtigen. So sollen möglichst bedarfsgerechte Verbesserungen für den Radverkehr in Remscheid erreicht werden. Sollten Radfahrende ganz allgemeine Anregungen zum Radverkehr in Remscheid haben, können diese auch ganzjährig unter der E-Mail-Adresse radverkehr@remscheid.de eingereicht werden.

13.,20. und 21. Januar

Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung informiert

(red) Das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung weicht wegen des Lockdowns von den üblichen Informationsabenden zu den Vollzeit-Bildungsgängen ab und bietet digitale Alternativen an. Interessenten erhalten die Möglichkeit, sich über einzelne Videokonferenzen (Microsoft Teams) umfangreich zu informieren und Fragen zu klären: Die Termine sind für das Wirtschaftsgymnasium am Mittwoch, 13. Januar, um 19 Uhr, für die Höhere Handelsschule am Mittwoch, 20. Januar um 19 Uhr und für die Berufsfachschule 2 am Donnerstag, 21. Januar um 19 Uhr. Die Teilnahme an der jeweiligen Videokonferenz erfolgt über einen Link, der auf www.bwvrs.de zeitnah bekannt gegeben wird. Zusätzlich soll es auf der Homepage ebenfalls kleine Info-Filme zu den Bildungsgängen geben.

FrauenForum fällt aus

(red) Wegen des allgemeinen Lockdowns fällt das Frauenforum der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen bis auf Weiteres aus.

Wertstoffhof an der Solinger Straße bleibt geschlossen

(red) Wegen des Lockdowns zur Eindämmung der Corona-Pandemie bleibt der Wertstoffhof an der Solinger Straße für Privatanlieferungen weiterhin geschlossen. Hierdurch sollen ebenso wie durch die Schließung vieler Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe die Verbreitungsmöglichkeiten des Virus weiter unterbunden werden. Die weiteren Entsorgungsdienstleistungen der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) wie die Abfuhr der Hausmüll-, der Bio- und der Papiertonnen sowie die Sperrmüll- und Elektroschrottentsorgung finden weiterhin uneingeschränkt statt. Ebenso stehen die Depotcontainer für Papier und Glas weiterhin zur Verfügung. Um hier Überfüllungen zu vermeiden, wurde die Leerung der Papiercontainer weiter intensiviert. Die TBR bitten daher alle Remscheiderinnen und Remscheider, vor allem Renovierungstätigkeiten, bei denen entsprechende Abfälle anfallen, vorerst zurückzustellen. Für leichte, brennbare Renovierungsabfälle wie Tapetenreste können auch die amtlichen Müllsäcke genutzt werden, die zusätzlich bei der Restmüllabfuhr dazu gestellt werden können. Die Bezugsadressen für die amtlichen Müllsäcke sind auf der Homepage der TBR www.tbr-info.de zu finden.

Vormarsch für die E-Mobilität

Bis 2022 sollen 100 Ladesäulen für Elektroautos im Stadtgebiet entstehen. Davon eine in Lüttringhausen und eine in Lennep.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Die Förderung der Elektromobilität ist aufgrund der Corona-Pandemie ins Stocken geraten: Eigentlich hätte das bereits erarbeitete „Ladeinfrastrukturkonzept“, welches die Pläne für den Ausbau von Ladesäulen im Stadtgebiet beinhaltet, im vergangenen Jahr vorgestellt werden sollen. Das wird in den kommenden Wochen nachgeholt, berichtet Jens Fischer, Leiter des städtischen Fachdienstes Umwelt. Neues Ziel: In diesem Jahr soll die erste Erweiterung mit 15 Ladesäulen in der Stadt umgesetzt werden, darunter eine in Lüttringhausen und zwei in Lennep.

Ladestation in der
Gertenbachstraße

„Das Konzept befindet sich in der Endphase und wird derzeit von einem beauftragten Gutachter überprüft“, erklärt

Jens Fischer gegenüber unserer Redaktion. Erst dann werde es, voraussichtlich nach den Osterferien, der Politik zur Beratung und endgültigen Entscheidung vorgelegt. Der Plan ist klar: Bis 2022 soll die Ladeinfrastruktur in der Stadt von derzeit fünf Ladesäulen auf insgesamt rund 100 Ladepunkte ausgebaut werden. Das soll in zwei Schritten geschehen. „Beim ersten Aufschlag planen wir 13 neue Standorte mit 15 Säulen und insgesamt 30 Ladepunkten umzusetzen. Abhängig von der Nachfrage sollen bei einem zweiten Aufschlag weitere 24 Säulen mit 48 Ladepunkten folgen“, erklärt Fischer. Eruiert wurde der Bedarf sowie die Standorte anhand von öffentlichen Workshops und Treffen der Planungsgruppe. Auch die Diskussionen und Abstimmungen in den jeweiligen Bezirksvertretungen wurden berücksichtigt. So soll in Lüttringhausen etwa eine La-



Die Ladeinfrastruktur ist eine Voraussetzung, um mehr Akzeptanz für die E-Mobilität zu gewinnen. Symbolfoto Archiv

destation an der Gertenbachstraße entstehen. In Lennep ist auf dem Gelände des H2O Badeparadies eine Lademöglichkeit geplant, so wie am Rande der Altstadt. Doch die finale Entscheidung über die Standorte, betont Fischer, übernehmen die Bezirksvertreter. Die

geplanten Standorte seien im gesamten Stadtgebiet verteilt und in der Regel an öffentlichen und stark frequentierten Bereichen platziert. Öffentliche Ladestationen in Wohngebieten zu installieren mache keinen Sinn, da Leute, die ihr E-Auto wohnortnah laden wollen, sich

in der Regel selbst eine Wallbox zu Hause installieren. Fischer rechnet damit, dass der erste Aufschlag mit den 15 Ladesäulen im dritten Quartal dieses Jahres umgesetzt wird. Allerdings hängt das Vorhaben von mehreren Faktoren ab: Zum einen muss die Politik noch final über das Konzept entscheiden, zum anderen ist der Remscheider Energieversorger EWR noch dabei, entsprechende Fördermittel für die Umsetzung zu beantragen. Mit dem Ausbau der Infrastruktur erhofft sich die Stadt auch eine Zunahme der Elektromobilität. In Remscheid sind derzeit (Stand: 1.1.2020) rund 130 reine E-Autos und 132 Plug-In-Hybride gemeldet. Im betrieblichen Bereich, sagt Fischer, sei der Trend zur E-Mobilität deutlicher zu sehen. Es gebe bereits viele Firmen und Unternehmen, die ihren Fuhrpark umrüsten und eigene Ladestationen auf ihrem Gelände installieren.

Runder Geburtstag

Dirk Bosselmann ist die gute Seele des Heimatbund Lüttringhausen e.V.

(sbo) In der letzten Woche vollendete Dirk Bosselmann (Foto r.) sein 80. Lebensjahr. Als zweiter Vorsitzender des Heimatbund Lüttringhausen e.V. ist der Jubilar seit Jahrzehnten ein Aktivposten in Lüttringhausen und darüber hinaus. Mit Kreativität und ganz viel Herz hat er sich dem Ehrenamt verschrieben. Neben dem Heimatbund profitiert auch der Remscheider Tierschutzverein als Betreiber des Tierheims vom Engagement und der Kompetenz des Architekten.

„Dirk Bosselmann hat sein Know-how und seine Erfahrungen in zahlreiche Projekte eingebracht, so zum Beispiel in die Denkmalsanierung und zuletzt in die Neugestaltung des Rathausumfeldes in Lüttringhausen“, lobt Heimatbundvorsitzende Christiane Karthaus. Gleiches gilt für das Tierheim, dessen Gebäudebestand Jahr um Jahr in Schuss gehalten werden muss. Zudem zeichne-



te Dirk Bosselmann viele Jahre verantwortlich für die Organisation und Durchführung des Lüttringhauser Weihnachtsmarktes, den ältesten ideellen Markt im Bergischen Land. Auch nachdem die Planung der Traditionsveranstaltung in andere Hände gelegt worden ist, steht der Pensionär den Organisatoren weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Mit 45 Jahren Mitgliedschaft im Heimatbund ist Dirk Bosselmann neben Peter Maar das dienstäl-

teste Vorstandsmitglied. „Seine stets freundliche, ausgleichende Persönlichkeit ist eine Bereicherung für unsere Arbeit. Dirk Bosselmann ist einfach die gute Seele des Heimatbunds“, so Christiane Karthaus. Auch Redaktion und Verlag des Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick gratulieren ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünschen Dirk Bosselmann für das neue Lebensjahrzehnt viel Gesundheit, Freude und Zufriedenheit.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
bietet audio-Dateien und Live-Gottesdienste per Zoom. Der Link zu Letzteren kann bei Pfarrerin Voll angefordert werden.

Kinder- und Jugendarbeit siehe unter CVJM.
Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

CVJM Haus
Zur Zeit finden keine Angebote statt.
Weitere Angebote des CVJM
Zur Zeit finden keine Angebote statt.

buero@cvjm-luettringhausen.de
www.cvjm-luettringhausen.de

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
wegen des allgemeinen Lockdowns finden bis Ende Januar keine Präsenz-Gottesdienste statt.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
Sonntag 17.01.: 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Frank Passfeld und Günther Kottsieper

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
Alle Präsenzgottesdienste werden bis einschließlich zum 31. Januar 2021 abgesagt. Das betrifft auch die AbendStille und das Ökumenische Marktgebet. Das Gemeindehaus Hardtstraße bleibt geschlossen. Es werden folgende Online-Gottesdienste über die Homepage www.lennep.ekir.de angeboten:
Sonntag, 17.01.: Online-Gottesdienst, Diakon Steckling. Weitere Online-Gottesdienste am 24. und 31. Januar

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Wegen des allgemeinen Lockdowns finden bis Ende Januar keine Präsenz-Gottesdienste statt.

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
Sonntag, 17.01.: 10.30 Uhr
E. Voigt Gottesdienst mit Anmeldung, parallel per ZOOM; weitere Infos auf: feg-remscheid-lennep.de

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst;
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 16.01. und So. 17.01.
sowie Mittwoch, **20.01.**
jeweils von 9 - 12 Uhr
und 14 - 17 Uhr
Heck-Haida
Alleestraße 72
42853 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 6 96 07 82

Sa. 23.01. und So. 24.01.
sowie Mittwoch, **27.01.**
jeweils von 9 - 12 Uhr
und 14 - 17 Uhr
MVZ Helios
Albert-Schmidt-Allee 75
42897 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 6 28 06

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 16.01. 14 - 20 Uhr
So. 17.01. 8 - 20 Uhr
Dr. Kolb
Südstraße 8
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 2193 / 50 07 67

Sa. 23.01. 14 - 20 Uhr
So. 24.01. 8 - 20 Uhr
U. Schmitt
Pohlhauser Str. 76
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 88 999 55

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

LÜTTRINGHAUSER ANZEIGER / LENNEP IM BLICK
Geschäftsstelle:
Gertenbachstraße 20,
Lüttringhausen
Mo. - Fr.: 09.00 - 17.00 Uhr
Do.: 9.00 - 14.00 Uhr
Terminabsprachen telefonisch unter 021 91 / 5 06 63.
Redaktionsschluss ist jeweils dienstags um 14 Uhr



APOTHEKEN

Donnerstag, 14.01.:
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Freitag, 15.01.:
Bergische-Apotheke OHG
Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Samstag, 16.01.:
Falken-Apotheke
Barmer Str. 17
Telefon: 5 01 50

Sonntag, 17.01.:
Vitalis-Apotheke
Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Montag, 18.01.:
Adler-Apotheke
Alleeastr. 11
Telefon: 92 30 10

Dienstag, 19.01.:
Süd-Apotheke
Lennep Str. 6
Telefon: 3 17 19

Mittwoch, 20.01.:
Regenbogen-Apotheke im Kaufland
Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Donnerstag, 21.01.:
Sonnen-Apotheke
Elberfelder Str. 11
Telefon: 92 78 67

Freitag, 22.01.:
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Samstag, 23.01.:
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleeastr. 2
Telefon: 2 80 16

Sonntag, 24.01.:
Punkt-Apotheke
Alleeastr. 68
Telefon: 69 28 00

Montag, 25.01.:
Apotheke im Allee-Center
Alleeastr. 74
Telefon: 4 92 30

Dienstag, 26.01.:
Kreuz-Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Mittwoch, 27.01.:
Bären Apotheke Alleestraße
Alleeastr. 94
Telefon: 2 23 24

Donnerstag, 28.01.:
easyApotheke
Remscheid-Lennep
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Käufer für Buscher Hof gesucht

Eine Zukunft für den Reitsport in Remscheid steht noch in den Sternen.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Still ist es auf der Reitanlage Buscher Hof geworden: Dort, wo Generationen von Mädchen und Jungs das Reiten lernten und große Turniere mit einem riesigen Zuschauerzulauf gefeiert wurden, herrscht seit geraumer Zeit Leere. Und diesmal nicht wegen des Corona-Lockdowns. Der Vereinigte Reit- und Fahrverein Remscheid musste Insolvenz anmelden. Seitdem wird ein neuer Käufer für die Reitanlage gesucht. Einige Interessenten gibt es bereits.



Noch liegt die Reitanlage im Winterschlaf. Ob sich daran bald etwas ändern wird, ist ungewiss.

Foto: Bona

Insolvenzverfahren ist eröffnet
Vergangenen Sommer plopp-te die Nachricht auf, dass der Reitverein mit finanziellen Problemen zu kämpfen hatte. Angestrebt wurde damals noch eine Sanierung der Finanzen mit dem Ziel, den Schulsport und Pensionsbetrieb des Vereins aufrecht zu erhalten. Doch daraus wird nun nichts mehr. Der Sportbetrieb wurde Anfang Oktober vergangenen Jahres eingestellt, der Pensionsbetrieb Ende November. Die fünf Pferde, die sich noch im Vereinseigentum befanden,

wurden an Liebhaber in der Umgebung abgegeben, erklärt Rechtsanwältin und Insolvenz-verwalterin Annamia Beyer von der Düsseldorfer Anwalts-kanzlei Lambrecht auf Nach-frage unserer Redaktion. Nun wird ein neuer Käufer für die Anlage gesucht. „Es gibt einige Interessenten, mit denen wir sprechen“, sagt Beyer. Ob es unter einem neuen Eigentümer eine Zukunft für den Reitsport in Remscheid gibt, ist derzeit noch nicht klar. Mit der Eröff-nung des Insolvenzverfahrens nämlich wurde der Vereinigte Reit- und Fahrverein aufgelöst.

**Beckmann**
...SCHMECKT MAN.

**Loipen-Kruste**
750g €3,85
1000g=€5,13

R O L L A D E N
E I N E R T Z



Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

Aus Euler wird „Mon Ami“

Ein neues Gastronomieangebot wird in der Lenneper Altstadt für Abwechslung sorgen.

(sbo) Es war ein langer Prozess, jetzt ist die Sache in trockenen Tüchern. Wie Paul Clemens, geschäftsführender Gesell-schafter der Team Gastron-omie GmbH, die unter anderem die Lenneper Klosterschänke und das Schützenhaus in Rem-scheid betreibt, gegenüber un-serer Zeitung bestätigte, wird in dem Gebäude des früheren Restaurants Euler eine neue Brasserie entstehen.

„Die Lenneper haben nicht locker gelassen“

Paul Clemens und seine Mit-gesellschafter und -geschäfts-führer Tino Burk, Stefan Cle-mens, Alexander Klaas und Horst Söhngen stehen hinter der Neueröffnung, betreiben werde das Lokal aber ein „jun-ges, frisches Team“, teils aus be-währten Kräften. Derzeit wird kräftig umgebaut, die Eröffnung ist Ende März/Anfang April geplant – wenn der Fortgang der Pandemie sich hoffentlich abgeschwächt



Das ehemalige Porzellanhaus Euler wird zu einer schicken Brasserie umgebaut.

Foto: Bona

haben wird und die Einschrän-kungen für die Gastronomie gelockert oder im besten Fall wegfallen werden. Den ersten Kontakt zum damaligen Be-treiber von „Euler“ habe es bereits Ende 2019 gegeben, berichtet Paul Clemens. Im Fe-bruar letzten Jahres habe man sich dann den Betrieb ange-schaut. „Und dann kam Corona. Da waren wir natürlich erstmal zurückhaltend“. Doch spä-ter seien Gedanken an eine Erweiterung des bestehenden Gastronomieverbunds kon-kreter geworden. „Wir haben für uns nach neuen Perspek-tiven gesucht“, berichtet Paul Clemens. Denn realistisch müsse man sagen, dass es zu-mindest in diesem Jahr wohl keine Großveranstaltung mit mehreren hundert Gästen, für die die versierten Betriebe der GmbH das Catering überneh-men könnten, geben werde. „Also wenden wir uns jetzt wieder dem Individualgast zu,

um ihm mit unserem innova-tiven Konzept zu überzeugen“, freut sich Paul Clemens auf den neuen Standort im Herzen des historischen Ortskerns in Lennep. Dort, wo einst die Fa-milie Euler und ihre Nachfah-ren Porzellan verkauften, wird unter dem Namen „Mon Ami“ eine schicke Brasserie mit ei-ner „lockeren, lebendigen Kü-che“ entstehen, verspricht der Gastronom und ergänzt: „Das wird etwas ganz Neues geben und keine zweite Klosterkirche und kein zweites Schützen-haus.“ Letztendlich sei die Geschäfts-erweiterung auch dem Gedan-ken geschuldet, die Mitarbei-terinnen und Mitarbeiter zu halten und ihnen neue Mög-lichkeiten der Entfaltung zu bieten. „Und“, so erzählt Paul Clemens augenzwinkernd vom Wunsch aus der Röntgenstadt, einen Gastronomieprofi für die Altstadt zu gewinnen, „die Lenneper haben auch nicht lo-cker gelassen.“

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden
KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion


Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29


Roland
RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81


RENIER
SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de


RUHL
Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 0 21 91 - 84 227 16
Info@ruhl-technik.de
www.ruhl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Bedarf an Wohnraum ist groß

An der Hackenberger Straße entstehen 42 Mietwohnungen für den freien Markt.

VON ANNA MAZZALUPI

Moderner Wohnraum ist ge-fragt. Das stellt die Wohnungs-aktiengesellschaft Remscheid, die GEWAG, immer wieder fest. „Wir haben in Remscheid keine akute Wohnungsnot. Wir merken aber, dass der Bedarf an Qualität hoch ist“, erklärt der Vorsitzende Oliver Gabrian. Die frisch sanierten Wohnungen an der Emil-Nohl-Straße am Hasenberg in Lennep sind ein gutes Beispiel dafür. Die 32 Wohnungen waren innerhalb von etwa fünf Wochen wieder vermietet. Und auch für das nächste Projekt der GEWAG be-steht bereits ein großes Interesse, bestätigt Gabrian auf Nachfrage unserer Zeitung.

Fertigstellung im Herbst

An der Hackenbergerstraße 34-36 entsteht derzeit nämlich ein modernes Mehrfamilienhaus mit insgesamt 42 frei finan-zierten Wohnungen. Vergeben ist noch keine der Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen. Auch zwei Penthouse-Wohnungen gehören zum Neubau. Doch bis dort die ersten Mieter ein-ziehen können, dauert es noch etwas. Der Spatenstich auf dem städtischen Gelände erfolgte

im September 2019. Ziel war die Fertigstellung im Juli 2021. Wahrscheinlicher ist nun aber ein Ende der Bauarbeiten für den Herbst. „Wir haben eine leichte Verzögerung, weil durch starke Regenfälle der Hang ge-sichert werden musste“, erklärt



Es geht voran an der Hackenberger Straße. Die Gewag lässt hier modernen Wohnraum entstehen.

Foto: S. Bona

Gabrian. Die Corona-Pandemie habe bisher glücklicherweise weder zu Lieferverzögerungen bei Materialien, noch zu ande-ren Schwierigkeiten gesorgt, er-gänzt er. Auch das Investitions-budget von rund 9,4 Millionen

Euro wird nicht überschritten. Mit den verschiedenen Woh-nungsgrößen, angefangen bei etwa 60 Quadratmetern bis hin zur Penthouse-Wohnung mit rund 135 Quadratmetern und Dachterrasse, wolle man sowohl Jung und Alt, als auch Singles

zwischen 8,50 Euro und 10 Euro pro Quadratmeter bewegen. Profitieren werden die künfti-gen Mieter von zwei Tiefgaragen und Außenstellplätzen. Glas-faserkabel sorgen für schnelles Internet. Für die Müllentsor-gung wird auch beim Neubau auf die bereits bei anderen GE-WAG-Immobilien bewährte Transpondertechnik zurückge-griffen. Über Müllschleusen auf dem Außengelände, die über einen Transponder bedient werden, wird das individuelle Abfallaufkommen der Mieter erfasst und dem Haushalt genau zugeordnet. Dadurch konnten die Müllgebühren bereits bei anderen Objekten reduziert werden. Mit Blick auf die Kli-mafreundlichkeit werden auch Lademöglichkeiten für E-Autos mitbedacht. Geheizt wird über eine Holzpelletanlage. Neu ist zudem die Photovoltaikanlage auf dem Dach zur Stromer-zeugung. Der Neubau wird das zweite Objekt der GEWAG mit einer Solarstromanlage sein. Die erste Anlage für den CO2-neu-tralen Strom befindet sich auf den frisch sanierten Häusern an der Emil-Nohl-Straße. Das Inte-resse ist groß. „Fast alle Mieter haben dafür einen Vertrag abge-schlossen“, sagt Gabrian.

Buche steht im Weg

Ein Bauprojekt an der Lüttringhauser Straße soll einer Baumfällung dienlich sein. Anlieger stören sich an dem rund 120 Jahre alten Baum.

(mazz) Jeder Baum zählt aus Klimaschutzsicht. Eine auf-rund 120 Jahre geschätzte Blutbuche auf einem Privat-grundstück an der Gartenstra-ße 7 – 11 ist jedoch einigen Anwohnern wohl ein Dorn im Auge. Die Baumfällgenehmigung war Gegenstand einer Diskus-sion in der Bezirksvertretung (BV) Lennep. Im September sprach die Verwaltung die Fällgenehmigung aus. Den Antrag dazu haben nach An-gabe von Frank Stiller vom Fachdienst Umwelt im Som-mer sowohl Bauherr als auch Architekt gestellt.

„Baum ist kerngesund“

Auf dem Nachbargrundstück an der Lüttringhauser Straße 16 soll ein Bauvorhaben für ein Mehrfamilienhaus mit 17 Wohneinheiten und Tief-garage umgesetzt werden. Die Vorbereitungen für den Abriss des bestehenden Ge-bäudes laufen bereits. Nach Einschätzung des zuständigen Gutachters werde bei den Aus-schachtungsarbeiten für das Bauprojekt das Wurzelwerk

zu stark beschädigt, sodass die Standsicherheit nicht mehr ge-währleistet sei. Ausgleichende, starke Kronenschnittmaßnah-men müssten vorgenommen werden. Diese vertragen Rot-buchen jedoch nicht sehr gut, ein holzzerstrender Pilzbefall wäre die Folge, so die Begrün-dung im Gutachten. Die Politik beauftragte die Verwaltungen, die Buche noch einmal in den Blick zu nehmen. Die Fällung, so Markus Kötter (CDU), sei überhaupt nicht notwendig, die Buche kern-gesund. Der Gärtnermeister hatte sich vor Ort ein Bild ge-macht und sieht keine Gefähr-dung für den Baum durch das Bauvorhaben. Er war da, weil sich ein Bürger mit der Sache an die BV gewandt hatte. Die Gelegenheit hatte der Lokal-eigentümer zudem genutzt, um mit dem Bauherrn selbst zu sprechen. Dieser, so Kötter weiter, habe kein Interesse an der Fällung. Die Eigentümergemeinschaft sei wohl mit dem Anliegen auf den Bauherrn zugekommen. Der Hintergrund: Ein Großteil der Eigentümergemeinschaft

will die Buche gefällt sehen. Es fehlt jedoch an der Zustim-mung aller Mitglieder und so-mit die rechtliche Grundlage zur Entfernung des gesunden Baumes. Das benachbarte Grundstück stellte nun scheinbar eine günstige Gelegenheit dar. Denn: Ein Bauherr hat einen Rechtsanspruch auf die Ertei-lung einer Fällgenehmigung. Das Baurecht ist ein in höheres als das Baumschutzgesetz und eine mögliche Fällung dadurch rechtens, erläuterte Frank Stiller. „Uns sind da die Hände gebunden“, bedauerte er. Grundsätzlich sei man auch von der Verwaltung daran interessiert, jeden Baum für den Klimaschutz zu erhalten. Sollte die Blutbuche nun ent-fertigt werden, müssten zumin-dest acht Ersatzbäume oder vier Bäume mit doppelten Stammumfang dafür neu ge-pflanzt werden. Frank Stiller betonte aber auch: „Ich freue mich, wenn sich die Meinung geändert hat.“ Ob der Baum doch erhalten bleiben kann, soll nun geklärt werden.

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter

02191 16-7487

www.stadtparkasse-remscheid.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60

www.wm-aw.de (Fa.)

Verkäufer/in gesucht auf 450,00 € Basis

Arbeitszeit nach Vereinbarung

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.

Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Grillstube Bernd Uinkel

Kreuzbergstr.44

Rs. Lüttringhausen

Tel:01716900976

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an

info@luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhausen Nähe Schmittenbusch;

Komfort-Mietwohnung zu vermieten: WZ mit Südbalkon u. Kochnische, SZ,GZ, Bad mit Wanne, Gäste-WC mit Dusche, alle Wohnräume mit Holz-Parkett-Fußböden, alle Fenster mit elektr. Rolläden, renoviert, 77,5qm, 1.OG, Aufzug, Kellerabteil m. Fahrradkeller. Keine Haustiere. KM 674,00 €, TG 50,00 €, NKVz 210,00 €, Staffelmiete 1,4%; Kaution 2MM. Tel: 0151 46334 707 oder 0173 5820 253

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

www.traumferienhaus-carolinensiel.de

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Computer

SUBARU

Auto-Service PoniewazoHG

Kfz. - Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid

Telefon 02191 / 781480 oder 558 38

www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER

A. Schmidt e.K.

Inh. Matthias Dannaks

Reparatur aller Fabrikate

Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU

Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep

Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Gotzmann

Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks

Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 461 63 70

www.gotzmanncomputer.de

bauelemente kirchhoff

türen - tore - fenster - antriebe

Telefon: 02191 / 4601764

Mobil: 01 51 / 2231 0099

Fax: 02191 / 4602649

E-Mail: kibau2016@web.de

ELEKTRO HALBACH

Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen

Ihr -Fachhändler für Lüttringhausen

Friedenshort 4, 42369 Wuppertal

Fon 02 02 - 46 40 41

Bauelemente Duck

Fenster | Türen | Garagentore

info@bauelemente-duck.de

Telefon: 01 51 / 23496048

Heizöl Ernst ZAPP

Fon 02191/81214

www.heizoeel-zapp.de

KIESER TRAINING

IA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Osteopathie Hartl & Oerder

Termine nach Vereinbarung: Sprechstunde, Montag bis Sonntag Tel.: 021 91 36 00 145

Praxisgemeinschaft für Osteopathie

Thomas Harl & Tanja Oerder

www.osteopathie-hartl.de

www.osteopathie-oerder.de

Schreinerei Wende

Inh. Otto Fetsch

Fenster · Türen · Rolläden

Reparaturen · Innenausbau

Telefon: 02191/5789

www.wende-schreinerei.de

Tamm GmbH

Schrott - Metalle

Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11, 42369 Wuppertal

Tel. (02 02) 4 69 83 72

Beim Lenchen

SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT

RITTERSTR. 31 · 42899 REMSCHEID

TEL. 0151 15 777 183

WWW.BEIMLENCHEN.DE

SCHMITZ & SANOW

HIFI TV

Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen

Loewe · Sony · Panasonic · Samsung

und diverse andere Hersteller

Eigene Werkstatt und Antennenbau

Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693

BREER GmbH

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

Umzüge In- und Ausland

Möbellagerung

Möbelaußenaufruf

(0 21 91) 9272 82

Lüttringhauser Anzeiger

Lennep im Blick

Immer wöchentlich und total lokal!

Gartenbachstr. 20 · 42899 Remscheid

Telefon: 02191/50663

www.lettringhauser-anzeiger.de

Gesundheit:

Anzahl der Rheuma-Patienten nimmt zu

Arthritis sollte frühzeitig erkannt und behandelt werden.

(red) In Nordrhein-Westfalen leiden immer mehr Menschen an Rheuma. Das zeigt eine aktuelle Auswertung von Versichertendaten der KKH Kaufmännische Krankenkasse. Demnach stieg die Zahl der an Rheuma erkrankten Menschen von 2009 auf 2019 um rund 28 Prozent. Inzwischen werden rund 100 verschiedene Erkrankungen unter dem Überbegriff „Rheuma“ zusammengefasst, die ganz unterschiedliche Körperregionen betreffen können und alle mit chronischen Schmerzen einhergehen. Die rheumatoide Arthritis ist eine der häufigsten Formen dieser Gruppe: Dabei handelt es sich um eine rheumatische Gelenkentzündung, die chronisch ist und meist schleichend, oftmals über die kleinen Finger und Zehengelenke beginnt. Die Ursache dieser Autoimmunerkrankung ist ein Angriff des Immunsystems auf den eigenen Körper mit der Folge, dass es zu Entzündungsreaktionen in Gelenken, Sehnen, Haut und anderen Körpergeweben kommt. Gelegentlich sind sogar innere Organe betroffen. Laut Deutscher Rheuma-Liga leiden bundesweit 1,5 Millionen Menschen unter entzündlich-rheumatischen Prozessen. Frauen sind drei Mal häufiger betroffen als Männer. Bei Frauen tritt sie meistens nach dem 50. Lebensjahr auf, bei Männern zehn Jahre später. Personen ab dem 70. Lebensjahr sind besonders häufig betroffen. „Es ist wichtig, dass eine Arthritis frühzeitig erkannt und behandelt wird, damit die Gelenke auf Dauer nicht zerstört werden“, sagt Gisa Laubsch vom KKH-Serviceteam in Wuppertal. Eine rheumatoide Arthritis schreitet meist langsam über Jahre voran. Heilbar ist sie bisher nicht. Es gibt aber Möglichkeiten,

eigenen Körper mit der Folge, dass es zu Entzündungsreaktionen in Gelenken, Sehnen, Haut und anderen Körpergeweben kommt. Gelegentlich sind sogar innere Organe betroffen. Laut Deutscher Rheuma-Liga leiden bundesweit 1,5 Millionen Menschen unter entzündlich-rheumatischen Prozessen. Frauen sind drei Mal häufiger betroffen als Männer. Bei Frauen tritt sie meistens nach dem 50. Lebensjahr auf, bei Männern zehn Jahre später. Personen ab dem 70. Lebensjahr sind besonders häufig betroffen. „Es ist wichtig, dass eine Arthritis frühzeitig erkannt und behandelt wird, damit die Gelenke auf Dauer nicht zerstört werden“, sagt Gisa Laubsch vom KKH-Serviceteam in Wuppertal. Eine rheumatoide Arthritis schreitet meist langsam über Jahre voran. Heilbar ist sie bisher nicht. Es gibt aber Möglichkeiten,

„Zeit für mich.“

Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“

Ambulanter Pflegedienst

Herbringhausen 11

42399 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 76 95 31 64

Info@ZFM-Bergischland.de

Rheuma medikamentös oder mittels Physiotherapie in den Griff zu bekommen. Laubsch: „Kombiniert mit Sport wie beispielsweise Radfahren oder Schwimmen und einer ausgewogenen abwechslungsreichen Ernährung kann das Fortschreiten der Erkrankung verzögert und so die Lebensqualität Betroffener erhöht werden.“

Fit for Homeoffice

Langes Sitzen beeinträchtigt den Körper. Einfache Übungen leisten Abhilfe.

(red) Das Handy klemmt zwischen Schulter und Kopf, der Laptop steht am Küchentisch und der Designerstuhl sieht hübsch aus, erweist sich aber als wenig bequem: Alltag im provisorischen Homeoffice. „Die Übergangsarbeitsplätze, die sich viele Arbeitnehmer eingerichtet haben, sind in den wenigsten Fällen ergonomisch“, weiß Tobias Körber, Geschäftsführer von EXCO Training München. Dabei helfen schon wenige Minuten täglich, um Verspannungen zu lockern oder ihnen vorzubeugen.

dem eine einfache Übung, die sich entspannt beim Arbeiten durchführen lässt: das Applepflücken. Dazu werden beide Arme über den Kopf gehoben und abwechselnd nach oben gestreckt. Genauso, als ob ein Apfel vom Baum gepflückt wird.

Brustmuskulatur dehnen

Langes Sitzen fördert Verspannungen im Nacken und in den Schultern. Infolgedessen verkürzt sich auch die Brustmuskulatur, was sich meist in Form von Rückenschmerzen bemerkbar macht. Abhilfe schafft eine Übung, die sich besonders beim Yoga großer Beliebtheit erfreut: der sogenannte Herzöffner. Dazu die

Finger fest hinter dem Rücken zu einer Faust verschränken, die Zeigefinger aufeinanderpressen und langsam in Richtung Boden ziehen. Dabei gleichmäßig und tief atmen und mit jedem Zug den Brustbereich ein wenig weiter dehnen. Übung 30 bis 45 Sekunden halten.

Fingerfertigkeit: Let's stretch

Am Schreibtisch nehmen auch Arme und Hände eine für den Körper unnatürliche Position ein. „Normalerweise hängen die Arme locker in Richtung Boden oder sie folgen einer bestimmten Bewegungsabfolge. Das dauerhafte Anheben und Abwinkeln ist in der Natur nicht vorgesehen“, erklärt

der Trainingsexperte und empfiehlt regelmäßiges Stretchen. Für die Dehnung von Handgelenk und Fingern einen Arm gerade ausstrecken und mit dem anderen die Finger sanft für circa 30 Sekunden nach unten biegen. Im Anschluss den Arm umdrehen, sodass die Handinnenfläche nach oben zeigt und die Finger erneut langsam nach unten in Richtung Körper ziehen und für 30 Sekunden halten. Zusätzlich die Handgelenke in beide Richtungen kreisen zu lassen.

Venenpumpe Kraft

Aber nicht nur Rücken, Schultern und Arme erfahren eine erhöhte Belastung, auch die Beinvenen leiden durch zu langes Sitzen. Da die Wadenpumpe nicht aktiviert wird, versackt das Blut leichter in den Venen. Und auch das Abknicken der Beine im 90-Grad-Winkel trägt zu einem verminderten Fluss bei.“ Zur Aktivierung der Muskeln eignet sich die Beinwippe. Aufstehen, die Beine hüftbreit platzieren und auf die Zehenspitzen stellen. Position zehn Sekunden lang halten und die Fersen zu Boden senken. Quelle: Exco Training München

Trauer um Wolfgang Sause

(red) In der vergangenen Woche ist Wolfgang Sause, Ratsmitglied und langjähriger Remscheider Bürgermeister im Alter von 81 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz und Lenneps Bezirksbürgermeister Rolf Haumann kondolieren der Familie des Verstorbenen im Namen des Rates, der Bezirksvertretung und der Verwaltung der Stadt Remscheid. Wolfgang Sause war von 1975 bis 2004 Mitglied im Remscheider Stadtrat und von 1994 bis 2004 Bürgermeister in Remscheid. Darüber hinaus war er viele Jahrzehnte lang Mitglied in zahlreichen städtischen Ausschüssen. Der Bezirksvertretung Lennep gehörte er von 1978 bis 1994 an und war dort zehn Jahre Bezirksvorsteher. Für sein gesellschaftliches und politisches Engagement, das sich in der Vielzahl von Ehrenämtern widerspiegelte, wurde er mit der Bürgermedaille und dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. „Wir haben die Nachricht vom Tode Wolfgang Sauses mit Bestürzung zur Kenntnis genommen. Wir verlieren mit ihm einen Menschen, der sich jahrzehntelang für die Belange dieser Stadt einsetzte. Seiner Durchsetzungsfähigkeit und Streitbarkeit, die immer den Menschen zugewandt blieb, hat Remscheid vieles zu verdanken. Ich trauere um ihn gemeinsam mit seiner Familie“, so Oberbürgermeister Mast-Weisz. Die politische Heimat des Verstorbenen war die CDU. So zeigten sich auch die Remscheider Christdemokraten bestürzt über seinen Tod. „Fraktion und Partei haben ihm sehr viel zu verdanken – genauso wie sein geliebtes Lennep seinem früheren Bezirksvorsteher. Für mich persönlich war er ein wichtiger politischer Ratgeber und Ansprechpartner. Ich werde ihn sehr vermissen. Meine Gedanken, guten Wünsche und Gebete sind bei seiner Witwe und der gesamten Familie“, sagt der stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende und Fraktionsvorsitzende Markus Kötter. Anstelle der öffentlichen Auslage eines Kondolenzbuches im Rathausfoyer hat die Stadt Remscheid angesichts der pandemischen Sicherheitsrisiken ein digitales Kondolenzbuch für den verstorbenen Kommunalpolitiker eingerichtet. Wer möchte, kann darin seine Anteilnahme und seine Erinnerung teilen. www.trauer.de/todesanzeige/wolfgang-sause.

Wunder Tagespflege

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

Abhol- und Bringservice

Gemeinsames Essen

Gymnastik

Gedächtnstraining

Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder GmbH

Prüfung mit Herz

Wunder Tagespflege

Telefon: 02191 - 4636232

E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de

www.tagespflege-luttringhausen.de

Wunder Pflegedienst

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

Grundpflege

Medizinische Behandlungspflege

Gesellschaftliche Begleitung

Hauswirtschaftliche Versorgung

Verhinderungspflege

Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst

Telefon: 02191 - 4379019

Mobil: 0157 - 36173201

www.wunder-pflegedienst.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

www.heimatbund-luettringhausen.de

Verlag: LA Verlags GmbH,

Gartenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)

Stefanie Bona

Telefon (02191) 50663 · Fax 54598

E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de

www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption: Eduardo Rahmani

Rechnungswesen und Verwaltung:

Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde

E-Mail: rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de

Telefon: (02191) 564246

E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de

Telefon: (02191) 5 06 63

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 53, ab 1. Januar 2020. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Nächste Ausgabe:

Donnerstag, 28. Januar 2021

Fit ins neue Jahr

Gestalten Sie mit uns die Gesundheit Ihres Kindes!

Unser Therapieangebot für Kinder:

- Krankengymnastik im Bereich der Orthopädie, Chirurgie und Neurologie (nach Vojta und Bobath)
- Behandlung von Schreikindern und Kindern mit Schlafstörungen
- Entwicklungsförderung und Beratungen zum motorischen Entwicklungsstatus
- Atemtherapie und Mukoviszidose-therapie, Skoliosebehandlung und Psychomotorikbehandlung Einzel und in Gruppen, Kinder-Rücken-Schule

Physiotherapie Keller & Uhlemeyer GbR
Lüttringhauser str. 16, 42369 Wuppertal
Tel: 0202 / 70538907 Fax: 0202 / 94600349
kinder@physiotherapie-keller.de
www.physiotherapie-keller.de

Neue Praxisleitung im Hause Keller

Weibliche Doppelspitze führt Ronsdorfer Praxis für Physiotherapie.

(red) In fast allen Bereichen des täglichen Lebens traten im letzten Jahr Veränderungen ein. Auch im Bereich der Physiotherapie wandelte sich durch die Einschränkungen zur Pandemie-Bekämpfung der Therapiealltag, berichtet Doris Keller, Inhaberin der Physiotherapie Keller in Ronsdorf. Die Hygienemaßnahmen wurden verstärkt und in der Therapie trägt man nun dauerhaft eine Mund-Nasen-Bedeckung. Trotz allem geht der Betrieb weiter und dies bedeutet immer wieder Neuorientierung auf vielfältige Weise. In der Physiotherapie Praxis Keller gab es dies seit ihrer Gründung 1982 immer wieder. Als kleine Praxis ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fing Doris Keller vor 39 Jahren an, in Ronsdorf den Bereich der Physiotherapie aufzubauen. Damals war der Tätigkeitsbereich noch unter dem Begriff der Krankengymnastik bekannt. Schnell steigerte sich der Patientenstamm und die Praxis zog 1989 in die aktuellen Räumlichkeiten in der Bandwikerstraße 29 um. Gemeinsam mit Andreas Keller wuchs das Unternehmen heran. Die Praxis entwickelte sich weiter, sodass 2013 der Standort in der Lüttringhauser Straße speziell

für die Therapie von Säuglingen und Kindern eröffnet wurde. Zum Jahreswechsel 2021 stand nun die nächste Veränderung an. Ricarda Uhlemeyer wurde als neue Teilhaberin neben Doris Keller in die Praxis eingeführt. Nach ihrer mehrjährigen physiotherapeutischen Tätigkeit in der Praxis und einem Bachelorabschluss im Bereich der Gesundheitsökonomie werden die zwei Praxen nun von einer weiblichen Doppelspitze geführt. Die Ronsdorfer-Ära Praxis Keller wird so weiterhin in der Zukunft für die Patientinnen und Patienten da sein und sie in allen Bereichen der Gesundheit mit Freude physiotherapeutisch betreuen und begleiten.



Doris Keller freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ricarda Uhlemeyer (r.). Foto: privat

Gestalten Sie mit uns Ihre Gesundheit!

Unser Therapieangebot:

- Krankengymnastik im Bereich der Chirurgie,
- Orthopädie und Neurologie
- Gerätetraining, therapeutisches Klettern, kinesiologisches Taping, Fango, Heißluft, Hausbesuche
- LSVT BIG für Parkinsonpatienten, Physio für Dich für Mitarbeiter der DB, Physiosprechstunde über das Gesundheitsticket

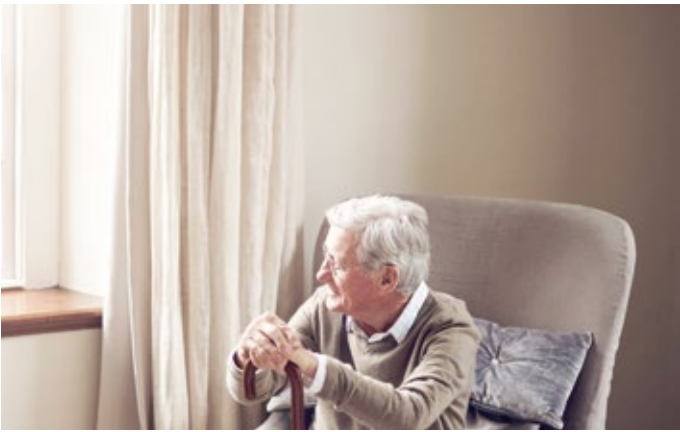
Physiotherapie Keller & Uhlemeyer GbR
Bandwikerstr. 29, 42369 Wuppertal
Tel: 0202 / 464067 Fax: 0202 / 464390
info@physiotherapie-keller.de
www.physiotherapie-keller.de

Pflegefall – was nun?

Die wichtigsten Fakten zum Thema „Pflege“ für Angehörige und Betroffene.

(red) Rund vier Millionen Pflegebedürftige leben derzeit in Deutschland, Tendenz steigend. Dirk Görgen, Pflegeexperte der DKV Deutsche Krankenversicherung, fasst die wichtigsten Fragen zusammen, die im Pflegefall auf Angehörige und Betroffene zukommen.

Erste Anlaufstellen
Viele Familien trifft es unvorbereitet, wenn Angehörige pflegebedürftig werden. Eine erste Anlaufstelle sind die lokalen Pflegestützpunkte, Adresse und Kontaktdaten finden sich unter www.pflegestuetzpunkte-deutschlandweit.de. Privatversicherte wenden sich an die compass-Pflegerberater. Wer eine private Pflegezusatzversicherung hat, dem stehen die Pflegespezialisten der WDS.care zur Seite. Liegt ein Angehöriger im Krankenhaus, kann der soziale Dienst des Krankenhauses weiterhelfen. Ebenso helfen ambulante Pflegedienste bei Fragen weiter.



Wer im Alter Hilfe braucht, kann auf verschiedene Hilfsmöglichkeiten zurückgreifen. Foto: Ergo Group

len, hängt vom Pflegegrad des Betroffenen ab. Angehörige können die Feststellung des Pflegegrads bei der Pflegekasse beantragen, die dann ein Gutachten beauftragt. Betroffene und deren Angehörige sollten sich auf den Termin mit dem Gutachter gut vorbereiten. Der Medizinische Dienst der Privaten Krankenversicherungen bietet hierzu unter www.medicproof.de umfangreiche Informationen und Erklärvideos. „Bei der Begutachtung sollte ein Angehöriger anwesend sein, der den Pflegebedürftigen gut kennt“, empfiehlt Görgen.

Beurteilung der Pflegebedürftigkeit
Die Gutachter prüfen sechs Lebensbereiche, die sogenannten Module. Das sind zum Beispiel Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Selbstversorgung und Haushaltsführung. „Die Module fließen mit unterschiedlicher Gewichtung in die Beurteilung der Pflegebedürftigkeit ein“, so der Pflegefachmann. Die Selbstversorgung macht dabei mit 40 Prozent den größten Anteil aus. Hat sich der Gutachter ein Gesamtbild vom Zustand des Pflegebedürftigen gemacht, weist er ihm einen von fünf Pflegegraden zu. Pflegegrad 1 bedeutet dabei geringe Beeinträchtigung, Pflegegrad 5 schwerste Beeinträchtigung mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung.

Leistungen der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung
„Je höher der Pflegegrad, desto umfangreicher die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung“, fasst Dirk Görgen zusammen. Abhängig vom Pflegegrad unterstützt die Pflegeversicherung unter anderem mit Entlastungsbeiträgen, beispielsweise für eine Haushaltshilfe oder für Pflegehilfsmittel. Sie fördert zudem den altersgerechten Umbau der Wohnung sowie den Umzug in eine ambulante Wohngruppe für Pflegebedürftige. Ab Pflegegrad 2 haben Betroffene Anspruch auf zahlreiche weitere Pflegeleistungen, etwa Pflegegeld für die Pflege zu Hause durch Familie beziehungsweise Freunde oder Pflegesachleistungen, wenn der Betroffene einen ambulanten Pflegedienst in Anspruch nimmt. Auch für die vollstationäre Pflege im Pflegeheim, für Tages- und Nachtpflege, Kurzzeitpflege oder Verhinderungspflege stehen monatlich bestimmte Beträge zur Verfügung. Die Höhe der Geldleistungen hängt dabei vom Pflegegrad ab.

Neues Pflegegesetz
In den meisten Fällen deckt die gesetzliche Pflegeversicherung die Pflegekosten nur teilweise ab. Eine private Pflegezusatzversicherung hilft, finanziell unabhängig zu bleiben und die Finanzierungslücke zu schließen.

Abschließen, wenn es eigentlich schon zu spät ist!

Auch laufende Zahnersatzbehandlungen lassen sich absichern. Von: Stefan Bendix

Stefan Bendix

Es ist unvermeidlich: Zähne erkranken oder müssen mit zunehmendem Alter ersetzt werden. Bereits ab dem Alter 20 steigt das Risiko von Zahnerkrankungen. Wer vor dem Zahnarztbesuch jedoch nicht rechtzeitig mit einer Zahnzusatzversicherung vorgesorgt hat, muss später tief in die eigene Tasche greifen.

Denn bei den normalen Zahnzusatzversicherungen gilt: bereits laufende oder angeratene Zahnersatzmaßnahmen können nicht abgesichert werden. Ein brennendes Haus kann schließlich auch nicht mehr versichert werden.

Doch genau das ändert die ERGO Krankenversicherung mit Zahnersatz-Sofort. Der Tarif bietet auch dann eine Leistung für Zahnersatz, wenn die Behandlung schon angeraten oder begonnen wurde. Und das sogar bis 6 Monate nach Beginn der Behandlung. Und das ist einzigartig. „Zahnersatz Sofort ist Deutschlands einzige Zahnzusatzversicherung“, so Experte Stefan Bendix, „die Sie auch abschließen können, wenn es eigentlich schon zu spät ist.“ Der ERGO Tarif verdoppelt den Festzuschuss der Krankenkasse und erstattet damit den gleichen Betrag wie die GKV – auf bis zu 100 % der erstattungsfähigen Gesamtrechnung. Und das ganz ohne Gesundheitsfragen, ohne Wartezeiten und ohne tarifliche Erstattungshöchstgrenzen.

Oder wollen Sie nur zukünftige Behandlungen absichern? „Dann empfehle ich unser umfangreiches Produktangebot vom Basisschutz bis hin zum Premiumschutz für Zahnerhalt und Zahnersatz“, sagt Stefan Bendix. Diesen Schutz findet übrigens auch Finanztest (Ausgabe 5/2018) „sehr gut“.

Versicherungsbüro Bendix
Generalagentur der ERGO Beratung und Vertrieb AG
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal
Tel 0202 2602080, Fax 0202 2602590
stefan.bendix@ergo.de
www.stefan-bendix.ergo.de

MIT SPAß GESUND WERDEN UND BLEIBEN!

HIER UNTERSTÜTZEN WIR SIE MIT FOLGENDEN SPORTANGEBOTEN:

- > Fitness- und Wirbelsäulengymnastik
- > Fit für den Alltag, „Pluspunkt Gesundheit“
- > JUMPING-Fitness
- > Parkour
- > Rücken-Fit und Cardio-Aktiv
- > Männerfitness Ü40
- > ZUMBA-Fitness

Oberhütter Straße 30 · 42857 Remscheid · Tel.: 02191 80682 · info@tv-hasten.de www.tv-hasten.de

Wir freuen uns auf Sie

... der etwas andere Pflegedienst.

Tel. 0 21 91 / 422 35 22 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

Pflege für Körper & Seele
Wir bieten das komplette Spektrum an beratenden und pflegerischen Tätigkeiten.
Lebensqualität in jeder Phase
Wie wir unsere Qualität sicher stellen mit **Kompetenz und Gefühl**
Wenn Sie Fragen haben: Gerne beraten wir Sie persönlich.
Wir freuen uns auf Sie.

Häusliche Krankenpflege Johanna Scheiba KG
Kölner Str. 71, 42897 Remscheid
Tel.: 02191 662767, Fax: 02191 669269
info@krankenpflege-scheiba.de
www.krankenpflege-scheiba.de

Berkel Midik
Orthopädieschuhtechnik

DIE MEISTER FÜR FUß-UND KNIEGESUNDHEIT

- ✦ Einlagen
- ✦ Orthopädische Maßschuhe
- ✦ Diabetiker-Schutzschuhe
- ✦ Kompressionsstrümpfe
- ✦ Bandagen
- ✦ Orthesen
- ✦ Fußdruckmessung
- ✦ Schuhreparaturen

Am Stadion 15 42897 Remscheid www.bm-ortho.de
02191 / 694 28 66

Sicherheit mit dem Hausnotruf
des Deutschen Roten Kreuzes
Kreisverband Remscheid e.V.

Einfachste Handhabung
Sofortige Hilfe per Knopfdruck ab **23,- Euro**

Nähere Auskunft erteilt Frau Anita Greco unter:
0 21 91 - 92 35 91

– Bitte ausschneiden: –

GUTSCHEIN
für den ersten Monat Hausnotruf

Häusliche Krankenpflege

teampflege

Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

akzenta

lecker, günstig, nett

Angebote gültig vom 11.01. – 16.01.2021

Metzgerei



Frisches gemischtes Hackfleisch
aus Rind- und Schweinefleisch
je 100 g

–.69



Frische Putenoberkeule oder Holzfällersteak
aus der Putenoberkeule, ideal zum Schmoren und Braten, mit Haut und Knochen, HKL A
je 100 g

38 % gespart
–.39



Frische Dicke Rippe
vom Schwein, frisch oder geräuchert
je 100 g

26 % gespart
–.59



Borgmeier
Frische Hähnchenflügel „Chicken Wings“
HKL A, ohne Spitzen, natur oder mariniert
je 100 g

30 % gespart
–.35



Frisches Suppenhuhn
fleischige Hühner, die ideale Grundlage für eine leckere Suppe
HKL A, je 1 kg

27 % gespart
3.99

Delikatess Metzger



Delikatess Metzger Kochschinken
aus der Keule, saftig im Geschmack und mild gepökelt
je 100 g

32 % gespart
1.49



Wiesbauer Österreicherischer Kümmelbraten
mild gepökelt und zart gebratenes Schweinebauchfleisch mit goldbrauner Kruste und herzhaftem Kümmelaroma, je 100 g

32 % gespart
1.69



Metten Delikatess Sportsalami
würzig und leicht geräuchert, eine Rohwurstspezialität von bester Qualität
je 100 g

1.59



Schinkenspeck
mild geräuchert, ein herzhafter Leckerbissen aus der saftigen Hüfte des Hinterschinkens
je 100 g

45 % gespart
–.99



Bergische Kottenwurst
der ideale Belag für eine rustikale, deftige Spezialität „Die Kottenbotter“
je 100 g

1.49

Das Käseland



Beemster jung
holländischer Schnittkäse
48 % Fett i. Tr. am Stück
je 100 g

–.99



Chaumes oder St. Albray
französischer Weichkäse
55 % / 50 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g

25 % gespart
1.49



Havarti oder Esrom
dänischer Schnittkäse
45 % Fett i. Tr. am Stück
je 100 g

1.29



Obst & Gemüse Orangen
aus Spanien
süß und saftig, große Früchte
Klasse I
je 1 kg

1.99



Zitronen
aus Spanien
top Qualität, dicke Früchte
Klasse I
je 500 g Netz (1 kg 2.98)

1.49

Aus der Kühlung



Milram Sylter Scheiben
und weitere Käsesorten
je 125 g - 150 g
Packung (100 g ab - .97)

25 % gespart
1.46



Arla Kærgården
diverse Sorten
je 250 g Becher (100 g - .52)

40 % gespart
1.29



Zott Sahnejoghurt
diverse Sorten
je 140 g - 150 g Becher
(100 g ab - .21)

51 % gespart
–.32



Dr. Oetker Bistro Baguettes
diverse Sorten
tiefgefroren
je 250 g Packung (100 g - .43)

31 % gespart
1.08



Dr. Oetker la Mia Grande Pizza
diverse Sorten
tiefgefroren
je 360 g - 415 g Packung (1 kg ab 6.72)

2.79

Verschiedenes



Jacobs Auslese
diverse Sorten oder Meisterröstung
je 500 g Packung (1 kg 6.58)

34 % gespart
3.29



Maggi Ravioli
diverse Sorten
je 800 g - 810 g Dose (1 kg ab 1.59)

34 % gespart
1.29



Pfanni Kartoffel- oder Semmelknödel
diverse Sorten
je 200 g Packung (100 g - .50)

38 % gespart
–.99



Nescafé Dolce Gusto
diverse Sorten
je 160 g - 256 g Packung (1 kg ab 9.73)

27 % gespart
3.49



Nestlé Cerealien
+ 20 % GRATIS
diverse Sorten
je 450 g - 480 g Packung (1 kg ab 4.06)

35 % gespart
1.95

Frühstücks-Konfitüre



Frühstücks-Konfitüre
diverse Sorten
je 200 g Becher (100 g - .33)

33 % gespart
–.66



Ferrero duplo
je 10er (Stück - .15), hanuta
je 10er Packung (Stück - .15) oder Nutella B-Ready
je 6er Packung (Stück - .25)

1.49



Haribo
diverse Sorten
je 125 g - 200 g Beutel (100 g ab - .33)

32 % gespart
–.66



Drei Wetter Taft Haarspray oder -lack
je 250 ml Dose oder Schaumfestiger
je 150 ml Dose (100 ml - .44 / - .73)
bis 26 % gespart

1.11



Sheba Katzenfutter
diverse Sorten
je 85 g Schale (100 g - .40)

29 % gespart
–.34

Getränkecenter



Veltins Pilsener
diverse Sorten
je Kasten 20 x 0.5 l (1 l 1.10 / 3.10 Pfd.) oder 24 x 0.33 l Flaschen (1 l 1.39 / 3.42 Pfd.)

26 % gespart
10.99



Frankenheim Alt
je Kasten 20 x 0.5 l Flaschen (1 l 1.10 / 3.10 Pfd.)

9.99



Coca-Cola
koffeinhaltige Limonade und weitere Sorten
je 1.5 l PET-Flasche (1 l - .66 / - .25 Pfd.)

34 % gespart
–.99



Monster Energy Drink
diverse Sorten
je 0.5 l Dose (1 l 1.70 / - .25 Pfd.)

48 % gespart
–.85



Haaner Felsenquelle
Klassik, Medium oder Still
Kasten 12 x 0.7 l / 0.75 l Flaschen (1 l - .42 / - .45 / 3.30 Pfd.)

3.79

Vittel



Vittel französisches Mineralwasser
je Sixpack 6 x 1.5 l PET-Flaschen (1 l - .30 / 1.50 Pfd.)

44 % gespart
2.67



Lipton Eistee
diverse Sorten
je 1.5 l / 1.25 l PET-Flasche (1 l - .53 / - .64 / - .25 Pfd.)

43 % gespart
–.79



Kupferberg Sekt
diverse Sorten
je 0.75 l Flasche (1 l 3.72)

28 % gespart
2.79



Maybach Weine
aus Deutschland
diverse Sorten
je 0.75 l Flasche (1 l 3.99)

33 % gespart
2.99



Luna Argenta
Bianco, Terre Siciliane oder Negroamaro Primitivo
je 0.75 l Flasche (1 l 6.65)

29 % gespart
4.99

Und sonst ...

Corona: Aktuelle Gesundheitslage

(red) Sechs weitere Todesfälle im Zusammenhang mit dem Corona-Virus meldete die Stadt gestern. Laut Gesundheitsamt gibt es aktuell 172 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. Damit gibt es insgesamt 3.086 positiv getestete Bürger. 2.806 Remscheiderinnen und Remscheider gelten als genesen, 108 Menschen sind verstorben. 332 Personen stehen als Verdachtsfälle unter häuslicher Quarantäne. Der wichtige Wert der Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 108,7, also noch deutlich über der kritischen Marke von 50 Fällen. Die Krankenhäuser vermelden 28 positive Fälle in stationärer Behandlung, darunter 5 intensivpflichtige Behandlungen, davon 4 beatmet.

Kein Rodeln und Wintersport

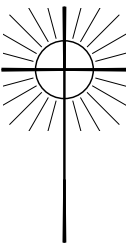
(red) Am letzten Wochenende herrschte auf den Remscheider Rodelhängen enormer Andrang. So auch an der Borne StraÙe, wo sich parkende Autos am Rand drängelten und die Polizei die Situation beobachtete. Die Stadt Remscheid bittet dringend darum, dass niemand mehr zum Rodeln und Wintersport nach Remscheid kommt. Auch die Remscheiderinnen und Remscheider wurden gebeten, die entsprechenden Gebiete nicht aufzusuchen, um jede Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus zu vermeiden. Grundsätzlich gilt auch auf den Rodelwiesen die Einhaltung der Corona-Schutzverordnung.

Kitas informieren später

(red) Die 61 Remscheider Kindertageseinrichtungen hatten geplant, die Eltern zu Beginn dieser Woche darüber zu informieren, ob ihnen ein Kindergartenplatz zum 1. August angeboten werden kann. Alle Eltern wissen entsprechend Bescheid und warten natürlich auf positive Nachrichten. Nun jedoch sind alle Kitas in den eingeschränkten Pandemiebetrieb gestartet. Den Betrieb umzustellen, erfordert organisatorische Veränderungen, die im Moment mit Hochdruck geplant und umgesetzt werden, teilt die Stadt mit. Die Info an die neuen Eltern kann sich daher an einzelnen Standorten etwas verspäten. Alle Einrichtungen versuchen jedoch, das im Januar zu schaffen.

Elternbeiträge für Kita- und OGS-Plätze

(red) Nach einem Ratsbeschluss werden die Gebühren für November und Dezember 2020 den Eltern zurückerstattet, sofern die Kita, der Tagespflege oder die OGS als Folge behördlich verfügter Corona-Quarantäne geschlossen waren beziehungsweise coronabedingt nur eine reduzierte Regelbetreuung angeboten werden konnte. Ein entsprechender Antrag ist bei der Kita, der Tagespflege und der OGS erhältlich. Für Januar 2021 hat das Land NRW mit den kommunalen Spitzenverbänden eine generelle Regelung vereinbart, die auch für Remscheid – vorbehaltlich einer Dringlichkeitsentscheidung im Rathaus – gültig sein wird. Hier erfolgt eine Rückerstattung bereits bezahlter Beiträge automatisch. Die entstehenden Einnahmeausfälle teilen sich das Land NRW und die Kommunen. Für eine zeitnahe Bearbeitung soll gesorgt werden. Trotzdem kann es zu Verzögerungen kommen.



Christus spricht:
Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben!
(Aus dem Johannes-Evangelium: 10,10)

Heute ist zu Gott heimgegangen

Norbert Gerhards

* 17. 11. 1930 † 26. 12. 2020

Wenn wir auch um ihn trauern – mehr noch glauben wir, dass er bei Gott seine Erfüllung findet!

Coronabedingt fand die Beerdigung im engsten Kreis auf dem kath. Friedhof Remscheid-Lüttringhausen statt.

Hildegard Gerhards
Karl Gerhards

Traueranschrift: Hildegard Gerhards, Herderstraße 32, 50931 Köln

Auf besonderen Wunsch des Verstorbenen bitten wir statt Blumen und Kränze eine Spende für die Andheri-Hilfe zu geben. Es geht um ein Projekt, dass Straßenkindern und Kinderarbeitern in Indien eine schulische und berufliche Ausbildung ermöglicht. Die Andheri-Hilfe lag dem Verstorbenen besonders am Herzen.

Konto: IBAN DE80 3705 0198 0000 0400 06 – Stichwort: Beerdigung N. Gerhards.

Statt jeder besonderen Anzeige

„Du wirst immer bei uns sein“

Karin Heintze

geb. Röntgen

* 8. 5. 1940 † 30. 12. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Oma und Uroma.

Mario und Ulrike Kwiatkowski geb. Heintze
Frank und Sonja Heintze
Charly und Monika Röntgen
Enkel und Urenkel

Traueranschrift:
Frank Heintze, Klauser Feld 8, 42899 Remscheid

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitern von Haus Clarenbach.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Nachruf

Mit großer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Kreisvorsitzenden, Lennep Bezirksvorstehers und Bürgermeisters

Wolfgang Sause

Er verstarb im Alter von 81 Jahren.

Der Verstorbene ist ein politisches Urgestein der CDU Remscheid. Fraktion und Partei verdanken ihm sehr viel – genauso wie sein geliebtes Lennep seinem früheren Bezirksvorsteher. Wolfgang Sause hat als langjähriger Lehrer am Röntgen-Gymnasium und als Kommunalpolitiker tiefe Spuren in dieser Stadt hinterlassen. Für seine Verdienste hat er die Bürgermedaille und das Verdienstkreuz am Bande erhalten. In den Jahren 1985 bis 1995 war Wolfgang Sause Kreisvorsitzender der CDU Remscheid. Schul- und Kulturpolitik lagen dem ehemaligen Lehrer für Englisch und Deutsch immer besonders am Herzen. Von 1994 bis 2004 hat Wolfgang Sause seine Heimatstadt als Bürgermeister hervorragend repräsentiert. Wolfgang Sauses kommunalpolitische Laufbahn begann vor 45 Jahren. Er gehörte dem Rat der Stadt Remscheid von 1975 bis 2004 an. Er übte zahlreiche mandatsbedingte Tätigkeiten aus. In verschiedenen Ausschüssen, Versammlungen und Beiräten hat sich Wolfgang Sause für die res publica eingesetzt. Mit Wolfgang Sause verlieren wir eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Die Christlich Demokratische Union verneigt sich vor dem Lebenswerk des Verstorbenen und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. In diesen schweren Stunden sind wir ihm und seiner Familie im Gebet verbunden. Unsere Gedanken und guten Wünsche gelten seiner Witwe.

Für den CDU-Kreisverband Remscheid Jens Nettekoven Mdl. Kreisvorsitzender
Für die CDU-Fraktion Remscheid Markus Kötter Fraktionsvorsitzender
Kai Kaltwasser
Bürgermeister der Stadt Remscheid

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat. Ein idyllischer Friedhof ist ein guter Ort dafür.

Tel. 02191 - 5 23 11

Wir informieren Sie gerne: www.burggraef-bestattungen.de



Burggräf-Spier Bestattungen

Wir trauern um unseren hochgeschätzten Kollegen und unser Schulvereinsmitglied

Herrn Wolfgang Sause

Studiendirektor i.R.

der am 06. Januar kurz vor seinem 82. Geburtstag verstorben ist.

Herr Sause unterrichtete von 1967 bis 2003 am Röntgen-Gymnasium die Fächer Deutsch, Literatur und Englisch. Vielen Lennep und Lüttringhauser Schülerinnen und Schülern wird er als ein fordernder und strenger, aber auch immer gerechter und um seine Schüler bemühter Lehrer in Erinnerung bleiben.

Herrn Sauses Engagement ging weit über seine Schule hinaus. Neben seinen zahlreichen politischen Ämtern und Ehrenämtern in der Stadt Remscheid wirkte er als Vorstandsmitglied im Philologenverband NRW und im Personalrat für die Lehrer an Gymnasien bei der Bezirksregierung Düsseldorf. Mit seinen umfangreichen Kenntnissen in Personalangelegenheiten hat er vielen Kolleginnen und Kollegen gegenüber dem Dienstherrn hilfreich zur Seite gestanden. Dabei war Wolfgang Sause immer geradeheraus und hielt mit seiner Meinung nicht hinter dem Berg. Seine Sachkenntnis der politischen und behördlichen Entscheidungswege war der Schule und dem Schulverein stets eine Hilfe. Seine Schülerinnen und Schüler, die Elternschaft, die Schulleitung und seine Kolleginnen und Kollegen brachten ihm gleichermaßen Hochachtung und Wertschätzung entgegen.

Dem Schulverein hielt er bis zuletzt die Treue.

Er wird uns allen unvergessen bleiben.

Seine ehemaligen Kolleginnen und Kollegen
Der Vorstand des Schul- und Fördervereins
des Röntgen-Gymnasiums Remscheid-Lennep

Bestattungshaus BERNS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (021 91) 5 01 07 · Telefax (021 91) 5 64 3 01

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer

Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 5 30 93 · www.beerdigungen-kotthaus.de



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz bestimmt an jedem neuen Tag.

Bonhoeffer

Hermann-Josef Oberbörsch

* 07. November 1940 † 28. Dezember 2020

Du hast uns Gottvertrauen und Fürsorge vorgelebt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Elisabeth Oberbörsch
Andreas und Doreen Oberbörsch
mit Moritz und Anton
Anneliese Patt und Detlef Schulz
Maria Schmidt
und Anverwandte

42899 Remscheid, Stursberger Str. 7

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gerhard Pabst

* 20.1.1929 † 3.1.2021

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen
und auch zu lachen. Lasst mir einen Platz
zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe:

Beate Pabst und Andreas Mierig
und Anverwandte

Traueranschrift:
Beate Pabst, Bandwikerweg 2, 42899 Remscheid

Die Beerdigung findet auf Grund der derzeitigen Situation
im engsten Familienkreis statt.

Wir danken Herrn Dr. Donner und dem Helios-Klinikum,
Wuppertal-Elberfeld, Station E 1.1 I, für die liebevolle Betreuung.

Die Ökumenische Initiative Lüttringhausen trauert
mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des
F(!)air-Weltladen-Lüttringhausen um

Renate Frost

*19.06.1946 † 28.12.2020

Mit ihrem Temperament, ihrer Herzlichkeit und ihrem Frohsinn hat Renate Frost unsere Arbeit bereichert. Als Verkäuferin hat sie mit ihrer Fachkenntnis ein feines Gespür für Kundenwünsche gehabt. Ihr besonderes Interesse war, den F(!)air-Weltladen als gastlichen Ort mitzugestalten. Mit ihrer Leselust hat Renate Frost andere angesteckt. Sie hat sich für die politischen Anliegen des Fairen Handels eingesetzt. Durch ihren offenen Umgang mit eigenen Schwächen hat sie viele Gespräche geöffnet, Auseinandersetzungen riskiert und das Miteinander gefördert. Der Strickkreis im F(!)air-Weltladen verliert ein wichtiges Mitglied. Ihr Lachen und ihre spontane Einsatzbereitschaft fehlen uns.

Johannes Haun
Vorsitzender
Anne Hundenborn
Mitarbeitervertreterin

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

seit 1928 „Das Familienunternehmen mit Herz“

Beerdigungsinstitut
S. Stemplewski
Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

WIR SIND FÜR EUCH DA!

Unsere Gartencenter sind weiterhin für Euch geöffnet.
MO – SA: 9 – 19 Uhr · SO: 11 – 16 Uhr

Bitte beachtet, dass wir derzeit nicht unser ganzes Sortiment verkaufen dürfen. Aktuelle Infos dazu auf unserer Website: www.kremer-naturtalente.de



THEMENWOCHE 1. – 31. JANUAR

ORCHIDEEN WUNDER Woche

Große Auswahl an Orchideen
in den Kremer Filialen entdecken.



SCHMETTERLING-
SORCHIDEE
Phalaenopsis

KAHNORCHIDEE
Cymbidium



FRAUENSCHUH
Paphiopedilum



10 %

Nachlass auf alle Orchideen im
JANUAR
für K+ Kunden*

KREMER'S PLUS

Noch keine Karte?

Dann einfach beim nächsten Einkauf an der Info beantragen und sofort von allen Vorteilen profitieren.



*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Coupons.

ANGEBOT

Gültig ab DO, 7.1.



5 EURO

STATT 7,99€

SCHMETTERLINGS-
ORCHIDEE
Phalaenopsis
2-triebig, versch. Farben,
im 10 cm Ø Topf,
Standort: hell, ohne direkte Sonne

KAHNORCHIDEE
Cymbidium





STIEFMÜTTERCHENORCHIDEE
Zygopetalum

